

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
Erster Teil	
Empirische Generierung einer gegenstandsbezogenen Theorie der biographischen Relevanz außeralltäglicher Pneumaerlebnisse	17
<i>Kapitel I</i>	
Die Methodologie des narrativen Interviews in ihrer klassischen Form nach Fritz Schütze und spezielle Adaptionen für die Thematisierung religiöser Biographien	19
<i>Kapitel II</i>	
Gesamtgestalt der Fälle und Verlaufskurve	47
<i>Kapitel III</i>	
Ergebnisse aus den Interviews: Minimal-Maximal- Kontrastierungen und höchstes Generalisierungsniveau	83
<i>Kapitel IV</i>	
Thesen zu einer gegenstandsbezogenen Theorie außer- alltäglicher Pneumaerlebnisse im Übergangsfeld von Volkskirchen und Pfingstkirchen	125
<i>Kapitel V</i>	
Makrosoziale Perspektiven	137

Zweiter Teil

Entwicklung eines auf außeralltägliche Pneumaerlebnisse zugeschnittenen theoretischen Rahmens	147
--	-----

Kapitel VI

Terminologische Entscheidungen	149
--	-----

Kapitel VII

Die Kommunizierbarkeit außeralltäglicher Pneumaerlebnisse .	163
---	-----

Kapitel VIII

Die Funktion pentekostaler Mitglieds- und Bezugsgruppen . .	171
---	-----

Kapitel IX

Referenzrahmen und Rollen als Wahrnehmungsschemata	177
--	-----

Kapitel X

Der lerntheoretische Aspekt der Aufnahme der Gottesrolle . .	193
--	-----

Kapitel XI

Biographietheoretische Bestimmung der Tiefendimension der Gottesbeziehung	205
--	-----

Kapitel XII

Wahrnehmungs-, Deutungs- und Handlungsschemata des pentekostalen Referenzsystems	221
---	-----

Kapitel XIII

Die psychische Struktur pentekostaler Identität	239
---	-----

Kapitel XIV

Theoretische Perspektiven	259
-------------------------------------	-----

Abkürzungen	269
-----------------------	-----

Bibliographie	270
-------------------------	-----

Anhang

Das Fallbeispiel Aw	303
-------------------------------	-----

Das Fallbeispiel Km	335
-------------------------------	-----

Das Fallbeispiel Lw	385
-------------------------------	-----

Richtlinien zur Transkription	417
---	-----